

# Iwan Wasow 1850—1921

Dahin siecht unser trauriges Geschlecht,  
umstellt von Stille, mörderischer Kälte,  
von keiner Leidenschaft geschwächt,  
kein warmer Strahl, der uns erhellte.

Wohin wir gehn, macht niemand sich bewußt.  
Welch Weg in welche Richtung gilt?  
Ganz ruhig schlägt die enge Brust,  
sofern sie nicht vor Bosheit überquillt.

Schreck auf, Generation zu spät  
Gekommener! Du kannst nicht sterben!  
Nach Dir ein neu Geschlecht ersteht —  
was willst Du ihm vererben?

Willst Du nicht selbst Dein Schicksal wenden?  
Hast Du vielleicht schon Deinen Weg gebahnt?  
Hast Du nicht Werke zu vollenden  
und eine Zukunft, die Dich mahnt?

Laß fahren hin, mein Gott, laß nur  
nicht ohne Hymne Deine Schar,  
nicht ohne Glauben Deine Kreatur,  
nicht ohne Lampe Deinen heiligen Altar.

Laß nicht den Seemann ohne Stern allein  
in finstrer Nacht. Laß nicht im Tal  
die Vögel ohne Morgen sein,  
die Völker — ohne Ideal.

